

# Das Schweizer Gesundheitssystem

97B5951728



**Groupe Mutuel**

Assurances  
Versicherungen  
Assicurazioni

Banknoten  
geschützt

Les bannotes en

del **Swiss Power Group.**

SWITZERISCHE NATIONALBANK  
BANCA NAZIUNALA SVIZRA

Hundert Franken  
Tschient Francs

100

# Das Schweizer Gesundheitssystem

**Das Gesundheitswesen ist ein wichtiger Sektor unseres Sozial- und Wirtschaftssystems. Ein Drittel der Gesundheitskosten in der Schweiz werden von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) getragen. Diese Kosten steigen seit mehreren Jahrzehnten stetig an.**

<b>Gesundheitswesen Schweiz</b>		<b>1996</b>	<b>2011</b>
Gesamtkosten des Schweizer Gesundheitssystems	in Milliarden Franken	36.5	62.5
Kosten pro Versicherten und Jahr	in Franken	5'140	7'993

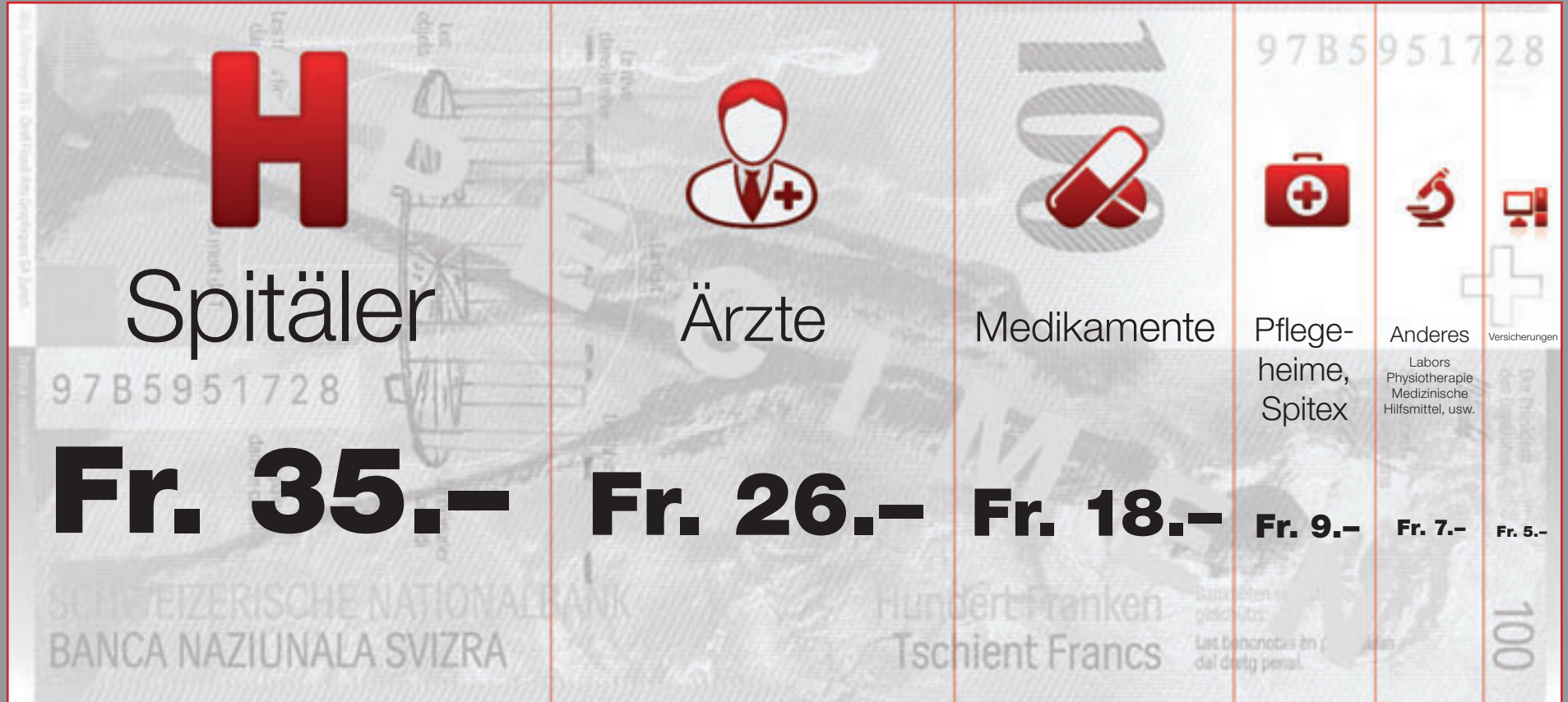
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung</b>			
Gesamtkosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung	in Milliarden Franken	12.4	27.8
Kosten pro Versicherten und Jahr	in Franken	1'723	3'139

## **Anzahl Arbeitsstellen**

Unser Gesundheitswesen umfasst über 500'000 Arbeitsplätze.

---

# Kostenverteilung KVG für Fr. 100.– Prämien



# Spitalkosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Die Schweizer Spitäler machen 35% der Ausgaben der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) aus, das sind Fr. 35.– pro Fr. 100.– Prämien.

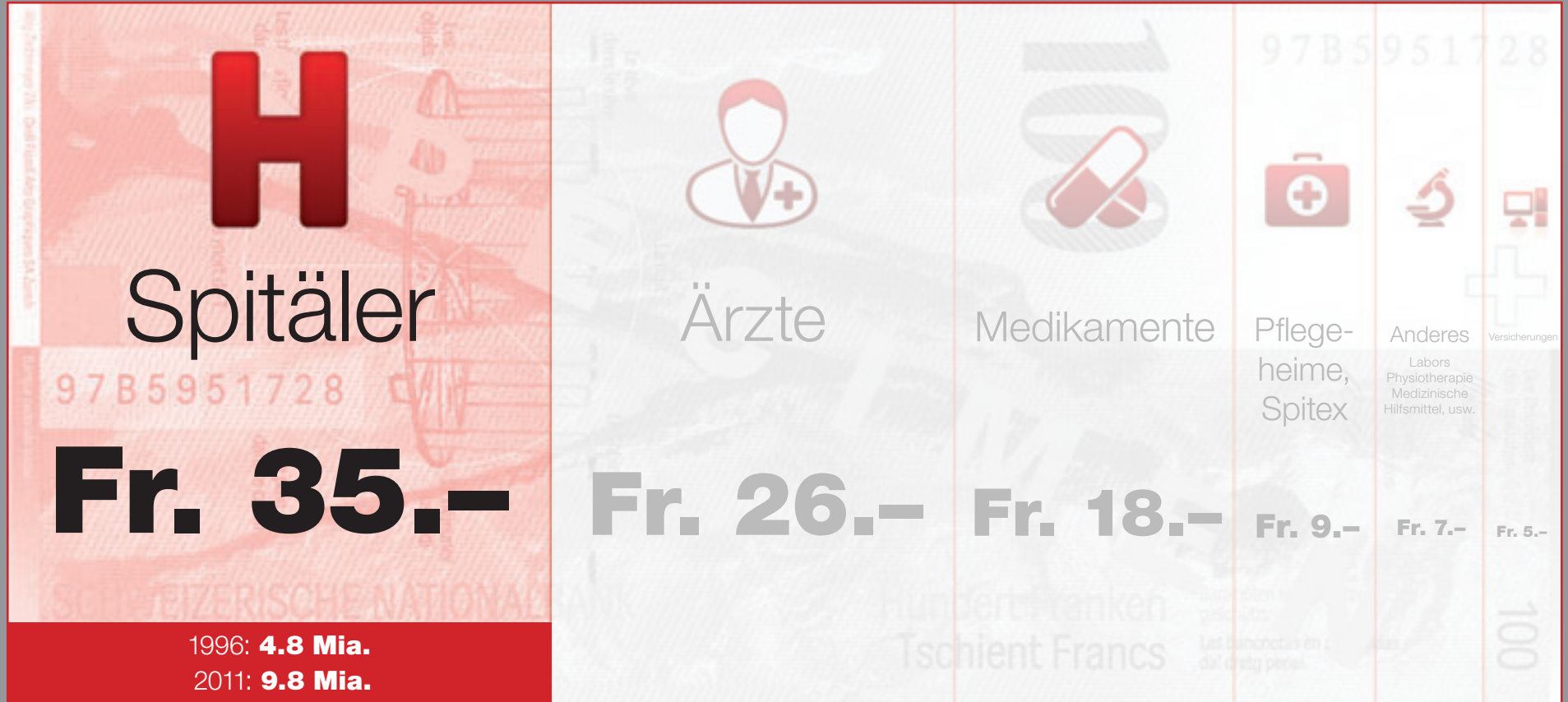
<b>Spitalkosten in der OKP</b>		<b>1996</b>	<b>2011</b>
Kosten der stationären Leistungen	in Milliarden Franken	3.7	5.6
Kosten der ambulanten Leistungen	in Milliarden Franken	1.1	4.2

## **Medizinische Infrastruktur**

Anzahl Spitäler in der Schweiz	297, davon 5 Universitätsspitäler
Anzahl Operationstrakte	946
Anzahl MRI-Geräte	139
Betriebskosten	21,3 Milliarden Franken, davon 14,8 Milliarden Franken für den Lohnaufwand

<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	174'142 Mitarbeitende, davon über 14'000 Spitalärzte
-----------------------------	--

# Kostenverteilung KVG für Fr. 100.– Prämien



# Arztkosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Die Arztkosten machen 26% der Ausgaben der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) aus, das sind Fr. 26.– pro Fr. 100.– Prämien.

<b>Kosten der medizinischen Leistungen (Arztpraxen)</b>		<b>1996</b>	<b>2011</b>
Kosten der Leistungen	in Milliarden Franken	3.2	7.3

## Ärzte in der Schweiz

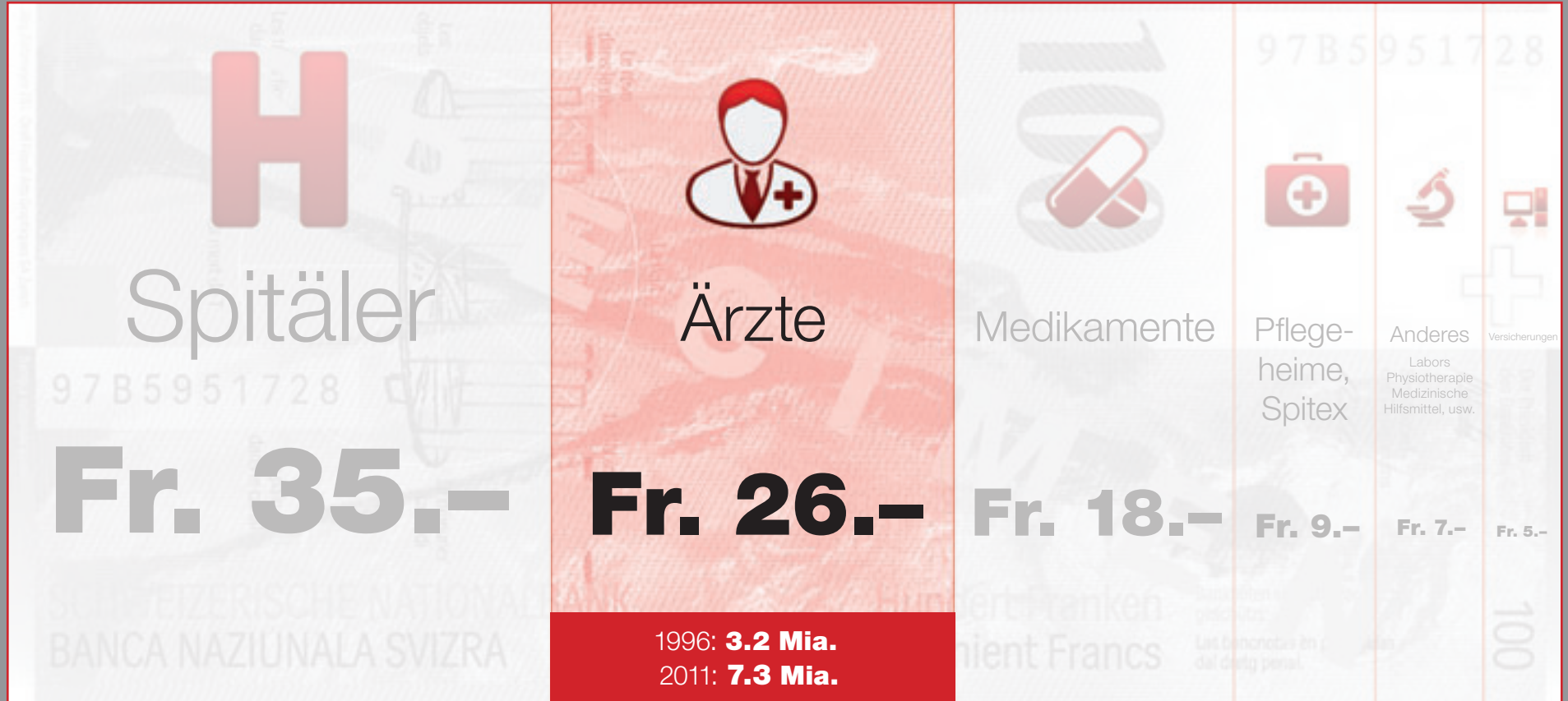
Anzahl Allgemeinärzte	4'433	7'515
Anzahl Spezialisten	8'278	23'334
Gesamtanzahl Ärzte	12'711	30'849

## Verteilung der Ärzte

Anzahl im stationären Spitalbereich angestellte Ärzte		14'095
Anzahl im ambulanten Spitalbereich angestellte Ärzte		16'232
Übrige (Kantonsärzte u. a.)		386



# Kostenverteilung KVG für Fr. 100.– Prämien



# Medikamentenkosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Die Medikamentenkosten machen 18% der Ausgaben der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) aus, das sind Fr. 18.– pro Fr. 100.– Prämien.

<b>Medikamentenkosten</b>		<b>1996</b>	<b>2011</b>
Gesamtkosten der Medikamente	in Milliarden Franken	2.3	5

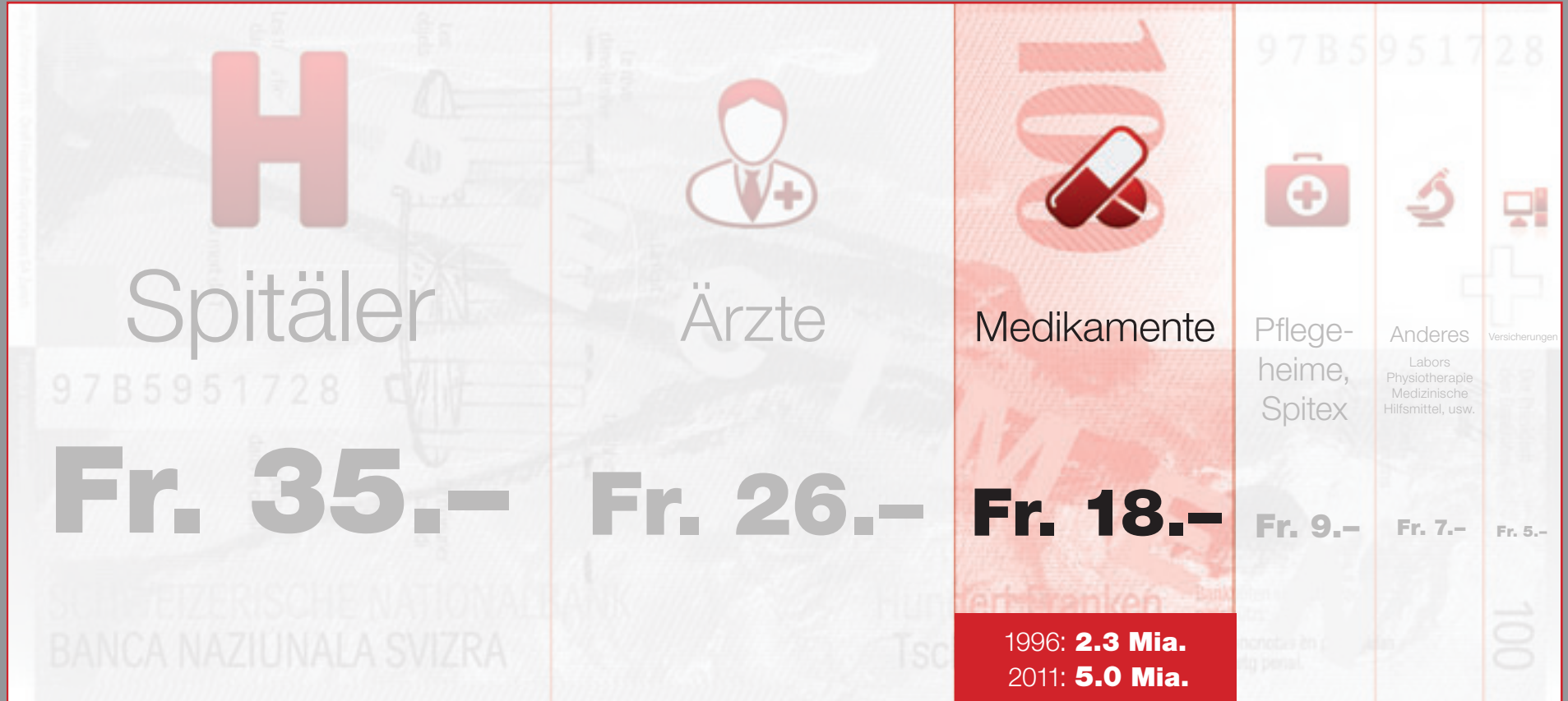
<b>Medikamentenkonsument</b>			
pro Versicherten und Jahr	in Franken		694
Anzahl auf dem Schweizer Markt erhältliche Medikamente (Swissmedic)			7'948

<b>Empfänger der Ausgaben für Medikamente zulasten der OKP</b>			
Hersteller	in Milliarden Franken		3.4
Verteiler	in Milliarden Franken		1.2
Bund	in Millionen Franken (MwSt.)		110

<b>Apotheken</b>			
Anzahl Apotheken in der Schweiz		1'649	1'731



# Kostenverteilung KVG für Fr. 100.– Prämien



# Kosten für Pflegeheime und Pflege zuhause in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

**Pflegeheime und Pflege zuhause (Spitex) machen 9% der Ausgaben der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) aus, das sind Fr. 9.– pro Fr. 100.– Prämien.**

## **Kosten der Pflegeheime und Spitexleistungen**

**2011**

Gesamtausgaben	in Milliarden Franken	2.4
----------------	-----------------------	-----

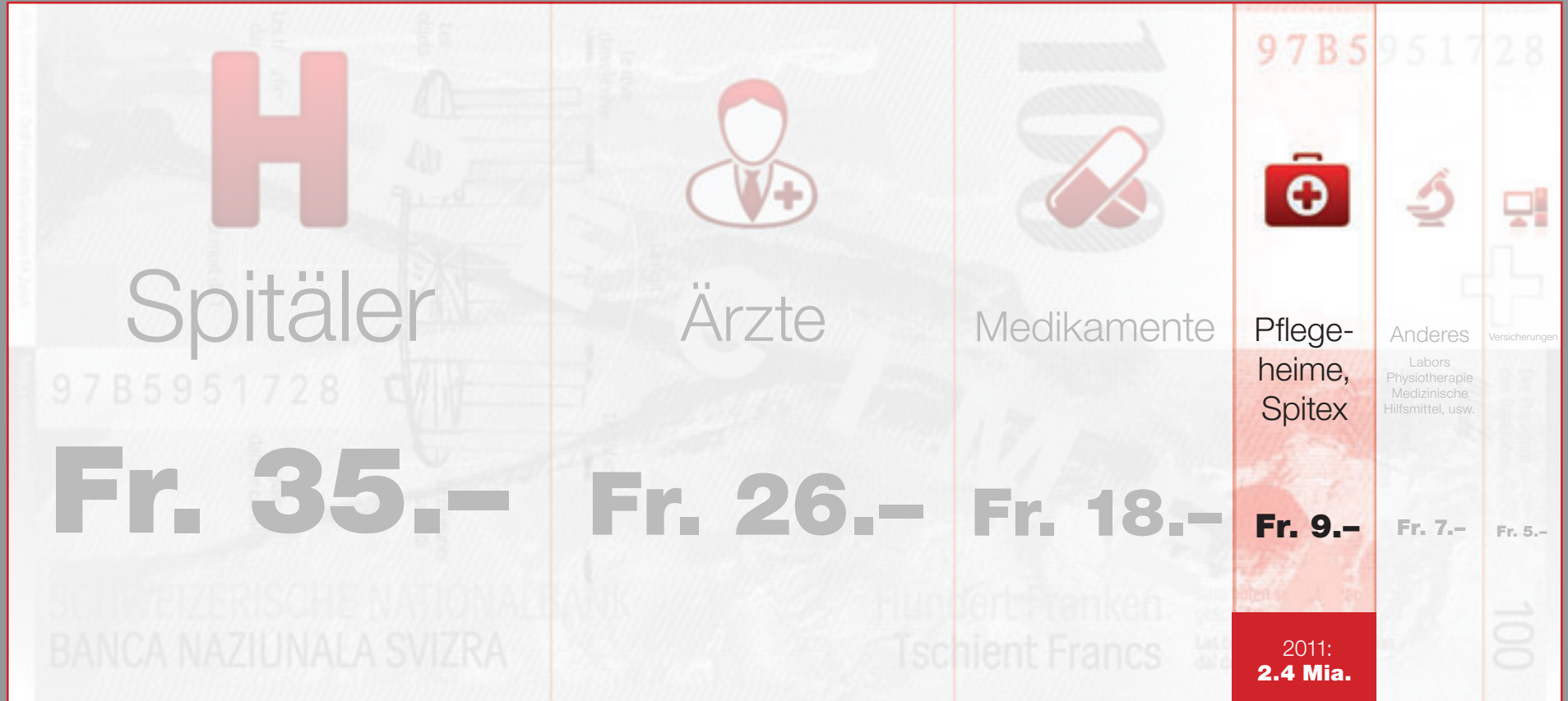
## **Verteilung der Ausgaben**

Pflegeheime	in Milliarden Franken	1.8
Pflege zuhause (Spitex)	in Milliarden Franken	0.6

## **Infrastruktur**

Anzahl Einrichtungen und Institutionen	über 2'400
Anzahl Patienten	100'000
Anzahl Arbeitsplätze in diesem Bereich	130'000

# Kostenverteilung KVG für Fr. 100.– Prämien



# Andere Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Die anderen ambulanten Leistungen (z. B. Physiotherapie, Laborkosten und medizinische Hilfsmittel) machen 7% der Ausgaben der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) aus, das sind Fr. 7.– pro Fr. 100.– Prämien.

<b>Kosten der anderen Leistungen zulasten der OKP</b>		<b>1996</b>	<b>2011</b>
Labors	in Milliarden Franken	0.3	0.6
Physiotherapie	in Milliarden Franken	0.4	0.6
Übrige	in Milliarden Franken	0.4	0.8
Gesamtkosten der anderen Leistungen		1.1	2

# Kostenverteilung KVG für Fr. 100.– Prämien



# Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

**Die Verwaltungskosten der Krankenversicherer (Grundversicherung) machen 5% der Ausgaben aus, das sind Fr. 5.– pro Fr. 100.– Prämien. Alle medizinischen OKP-Leistungen aller Leistungserbringer machen 95% der Ausgaben aus, das sind Fr. 95.– pro Fr. 100.– Prämien.**

## Prämien und Leistungen

		1996	2011
Prämien pro Versicherten	in Franken	1'547	3'013
Brutto-Leistungen pro Versicherten	in Franken	1'723	3'139

## Verwaltungskosten

Gesamtverwaltungskosten der Krankenversicherer	in Milliarden Franken	1.5	1.3
Anteil der Verwaltungskosten in der OKP	in %	9	5
Verwaltungskosten pro Versicherten und Jahr	in Franken	192	160

## Reserven

Durchschnittlicher Betrag der Reserven pro Versicherten und Jahr	in Franken	395	472
OKP-Reservenquote	in %	25.7	15.7

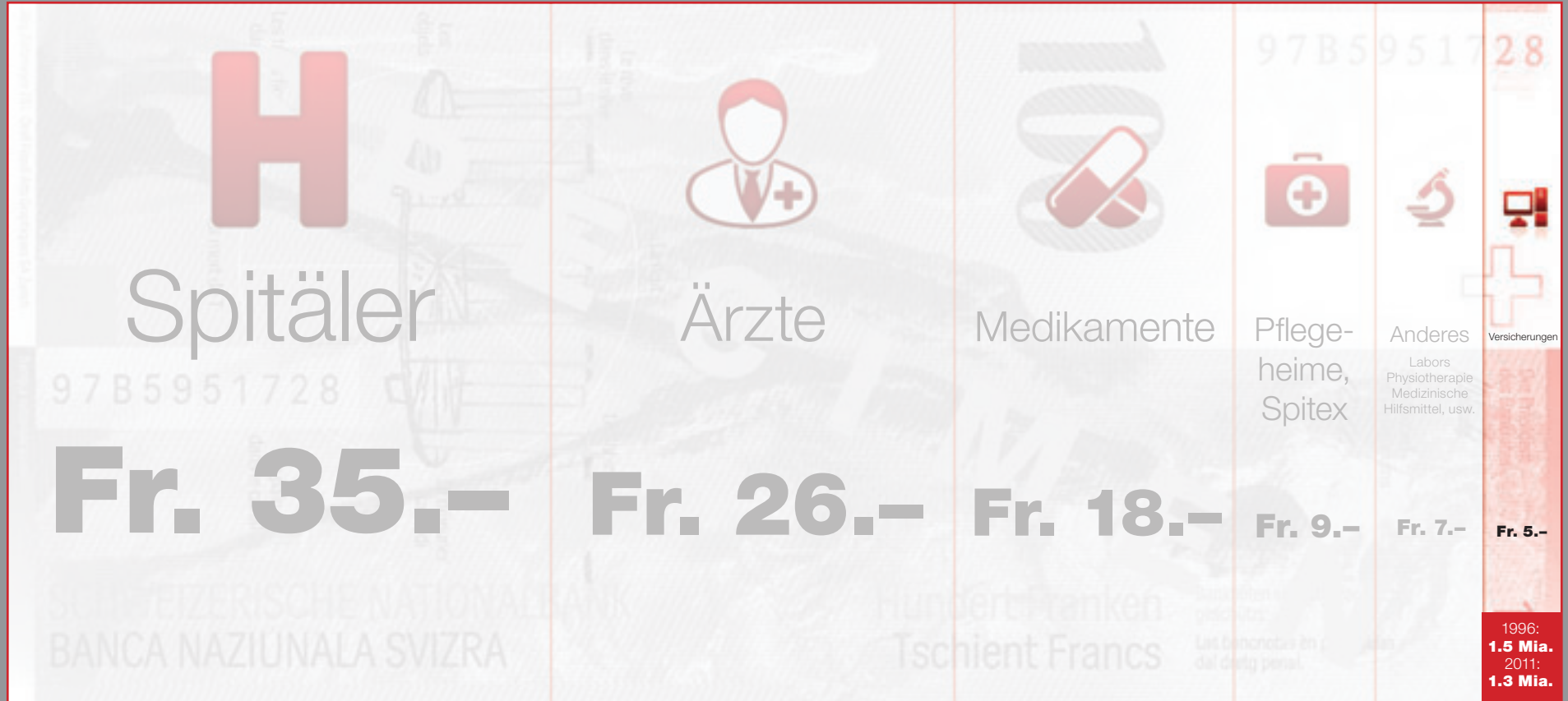
## Übrige Daten

Anzahl Krankenversicherer		145	63
Anzahl Arbeitsplätze bei Krankenversicherern		10'875	10'325
Anzahl bearbeiteter Rechnungen pro Jahr	in Millionen	ca. 70	ca. 80

Kontrolle der medizinischen Rechnungen: dank der Rechnungskontrolle können 10% der Ausgaben eingespart werden, das entspricht einem Betrag von über 2 Milliarden Franken pro Jahr.



# Kostenverteilung KVG für Fr. 100.– Prämien



**Quelle:**

- ▶ BAG – Bundesamt für Gesundheit
- ▶ santésuisse – Dachverband der Schweizer Krankenversicherer
- ▶ CURAVIVA – Dachverband der Heime und sozialen Institutionen
- ▶ FMH – Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
- ▶ Interpharma
- ▶ H+ Die Spitäler der Schweiz

**Groupe Mutuel | Gesundheit® | Leben® | Unternehmen®**

Groupe Mutuel  
Rue des Cèdres 5  
CH-1920 Martigny



**Folgende Versicherungsunternehmen sind Mitglied der Groupe Mutuel, Association d'assureurs:** Avenir Krankenversicherung AG – EasySana Krankenversicherung AG – Mutuel Krankenversicherung AG – Philos Krankenversicherung AG – CM Ville de Neuchâtel – Groupe Mutuel Versicherungen GMA AG – Mutuel Versicherungen AG – Groupe Mutuel Leben GMV AG

**Von der Groupe Mutuel verwaltete Vorsorgestiftungen:** Groupe Mutuel Vorsorge GMP – Walliser Vorsorge

Ausgabe April 2013